

## Bisher nicht katalogisierte Gebührenzettel (I)

Dieter Weinbuch

Auch nachdem die Inflation fast 100 Jahre vorüber ist, tauchen erstaunlicherweise immer noch Marken und Belege auf, von denen bisher überhaupt nichts bekannt war. In der erstgenannten Kategorie ist die Marke MiNr. 154 a I K zu nennen, die im letzten Heft beschrieben wurde. Etwas häufiger kamen indes Belege mit Gebührenzetteln ans Tageslicht – teils bekannt aber noch nicht katalogisiert – teils aber auch bislang gänzlich unbekannt. Ähnliches gilt auch für Einnahme-Nachweisungs- oder Gebühr-bezahlt-Stempel. Es besteht also offensichtlich ein nicht unerheblicher Nachholbedarf, dem in diesem Artikel zu den Gebührenzetteln Abhilfe geschaffen werden soll.

### BAD SUDERODE



Diese Art von Gebührenzetteln ist teils bekannt, aber noch nicht von Bad Suderode. Hier wurde von einem Einschreibzettel das große rote R abgeschnitten, so dass lediglich ein dreiseitig gezähntes Stück Papier blieb. In dem roten Rechteckrahmen wurde der zu entrichtende Betrag handschriftlich notiert.

### BAD WILDUNGEN



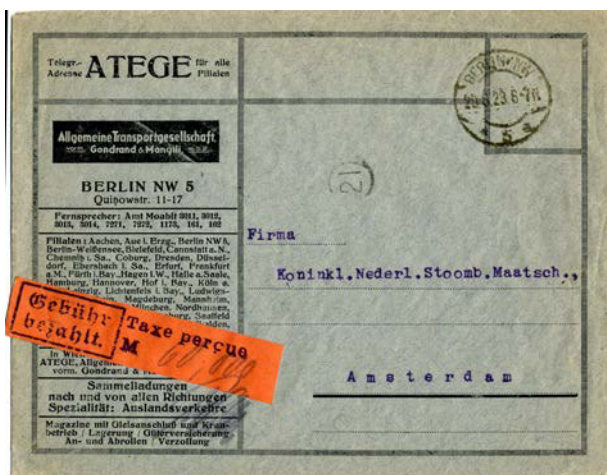
Da es sich in diesem Fall um einen Auslandsbrief handelt, wäre eigentlich ein Vermerk wie z.B. „Taxe perçue“ oder „Taxe payée“ erforderlich gewesen. In Bad Wildungen begnügte man sich hingegen mit einem zweiseitig gezähnten weißen Zettel und dem handschriftlichen Text „**Freigebühren / bezahlt**“. Die Höhe des eingenommenen Betrages fehlt hier ebenso wie eine Paraphe des Postbeamten. Stattdessen wurde ein negatives Post-Dienstsiegel von Bad Wildungen abgeschlagen. Es handelt sich um die handschriftliche Version des gedruckten Zettels von Kassel.

**BARMEN**



Auch wenn aufgrund des Fensterumschlages ein Empfänger unklar bleibt, liegt hier ganz offensichtlich ein Auslandsbrief der 2. Gewichtstufe (>20–40g) vor, der am 28.8.23 (Portoperiode 16) als Porto 90.000 Mark erforderte. Über dem Tagesstempel von Barmen ein handschriftlicher Vermerk „taxe payee“. Rechts oben könnte es sich um eine Paraphe des Postbeamten handeln. Darunter ein einzeliger Stempel „BARMEN 2“ in Frakturschrift, die Angabe des bar bezahlten Portos und ein einfacher Zettel mit zwei-zeiligen „Gebühr bezahlt“-Stempel im Rechteckrahmen.

**BERLIN NW 5**



Auf diesem Auslandsbrief vom 28.8.23 befindet sich ein allseitig geschnittener Papierstreifen in rotoranger Farbe. Links ein Gebühr / bezahlt.-Stempel (zweizeilig) im Rechteckrahmen, daneben **Taxe perçue** mit einem **M** (für Mark). Der freie Teil diente zur handschriftlichen Eintragung des bar bezahlten Betrages.

**BERMATINGEN**



Vierseitig unregelmäßig perforierter weißer Zettel mit **Gebühr / bezahlt** (kursiv) im Rechteckrahmen.

Den kompletten Beitrag lesen Sie in

**Infla-Berichte 284**

Sie können einzelne Hefte  
zum Preis von 5 Euro (4 Euro für Mitglieder)  
unter

INFLA-Berlin Verlags GmbH - Literaturversand  
Wilhelm Keppler  
Maybachstr. 17  
71735 Eberdingen

[Wilhelm.Keppler@web.de](mailto:Wilhelm.Keppler@web.de)

bestellen.